

RS Vwgh 2019/1/30 Ra 2018/10/0101

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.01.2019

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §330a idF 2017/II/125;

ASVG §707a Abs2 idF 2017/II/125;

AVG §56;

B-VG Art133 Abs4;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

1. ASVG § 330a heute

2. ASVG § 330a gültig ab 01.01.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 125/2017

1. ASVG § 707a heute

2. ASVG § 707a gültig ab 02.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 125/2017

1. AVG § 56 heute

2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. B-VG Art. 133 heute

2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017

3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018

5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013

6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012

7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003

8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGG § 34 heute

2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021

3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2018/10/0076 B 8. August 2018 RS 1

Stammrechtssatz

Die Frage, ob sich die Anordnung des § 707a Abs. 2 ASVG idF 2017/II/125 auch auf den Rückersatz von Kosten bezieht, die vor dem 1. Jänner 2018 entstanden sind, lässt sich aus dem Wortlaut dieser Bestimmung klären. § 707a Abs. 2 legcit knüpft seine Wirkungen unmissverständlich an den Zeitpunkt des Vermögenszugriffs und nicht an jenen der Entstehung der zu ersetzenden Kosten. Ab 1. Jänner 2018 darf ein Vermögenszugriff iSd § 330a ASVG idF 2017/II/125 nicht mehr stattfinden. Daraus ergibt sich, dass alle am 1. Jänner 2018 in einer solchen Angelegenheit anhängigen Verfahren der neuen Rechtslage unterliegen sollen. Dies folgt auch aus der weiteren Anordnung des § 707a Abs. 2 3. Satz legcit, wonach, insoweit Landesgesetze dem entgegenstehen, die betreffenden Bestimmungen zu diesem Zeitpunkt außer Kraft treten. Wenn § 707a Abs. 2 legcit als Stichtag für das Verbot des Vermögenszugriffs den 1. Jänner 2018 festlegt und von zu diesem Zeitpunkt "anhängigen Verfahren" spricht, so können solchen zum Stichtag 1. Jänner 2018 denkmöglich nur Kosten zugrunde liegen, die bereits zuvor entstanden sind, könnten doch für nach dem Stichtag entstandene Kosten am Stichtag noch keine Kostenersatzverfahren eingeleitet sein. Demnach umfasst das in § 330a legcit enthaltene Verbot des Pflegeregresses nach § 707a Abs. 2 legcit auch Kosten, die vor dem 1. Jänner 2018 angefallen sind (vgl. OGH 30.4.2018, 1 Ob 62/18a). Befindet sich das Verfahren zur Geltendmachung des Kostenersatzes zum Stichtag 1. Jänner 2018 im Stadium der Anhängigkeit vor dem VwG, so handelt es sich um ein laufendes Verfahren zur Geltendmachung eines Ersatzanspruchs iSd § 330a legcit, da der Gesetzeswortlaut nicht nach dem Verfahrensstadium differenziert. Das VwG hat in Übereinstimmung mit der Rechtslage den Kostenersatzbescheid aufzuheben und das Verfahren einzustellen.

Die Frage, ob sich die Anordnung des Paragraph 707 a, Absatz 2, ASVG in der Fassung 2017/II/125 auch auf den Rückersatz von Kosten bezieht, die vor dem 1. Jänner 2018 entstanden sind, lässt sich aus dem Wortlaut dieser Bestimmung klären. Paragraph 707 a, Absatz 2, legcit knüpft seine Wirkungen unmissverständlich an den Zeitpunkt des Vermögenszugriffs und nicht an jenen der Entstehung der zu ersetzenden Kosten. Ab 1. Jänner 2018 darf ein Vermögenszugriff iSd Paragraph 330 a, ASVG in der Fassung 2017/II/125 nicht mehr stattfinden. Daraus ergibt sich, dass alle am 1. Jänner 2018 in einer solchen Angelegenheit anhängigen Verfahren der neuen Rechtslage unterliegen sollen. Dies folgt auch aus der weiteren Anordnung des Paragraph 707 a, Absatz 2, 3. Satz legcit, wonach, insoweit Landesgesetze dem entgegenstehen, die betreffenden Bestimmungen zu diesem Zeitpunkt außer Kraft treten. Wenn Paragraph 707 a, Absatz 2, legcit als Stichtag für das Verbot des Vermögenszugriffs den 1. Jänner 2018 festlegt und von zu diesem Zeitpunkt "anhängigen Verfahren" spricht, so können solchen zum Stichtag 1. Jänner 2018 denkmöglich nur Kosten zugrunde liegen, die bereits zuvor entstanden sind, könnten doch für nach dem Stichtag entstandene Kosten am Stichtag noch keine Kostenersatzverfahren eingeleitet sein. Demnach umfasst das in Paragraph 330 a, legcit enthaltene Verbot des Pflegeregresses nach Paragraph 707 a, Absatz 2, legcit auch Kosten, die vor dem 1. Jänner 2018 angefallen sind (vgl. OGH 30.4.2018, 1 Ob 62/18a). Befindet sich das Verfahren zur Geltendmachung des Kostenersatzes zum Stichtag 1. Jänner 2018 im Stadium der Anhängigkeit vor dem VwG, so handelt es sich um ein laufendes Verfahren zur Geltendmachung eines Ersatzanspruchs iSd Paragraph 330 a, legcit, da der Gesetzeswortlaut nicht nach dem Verfahrensstadium differenziert. Das VwG hat in Übereinstimmung mit der Rechtslage den Kostenersatzbescheid aufzuheben und das Verfahren einzustellen.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Bindung an den Wortlaut des Gesetzes VwRallg3/2/1
Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2018100101.L01

Im RIS seit

20.02.2019

Zuletzt aktualisiert am

04.03.2019

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at